

182/203 1725 November 6., Zug

Schreiben von Beat Jakob Anton Zurlauben an Maria Euphemia Zurlauben mit Genesungswünschen

B B. J. Zurlauben¹ berichtet der gnädigen Frau² als der liebsten Schwester seiner verstorbenen Mutter³, dass er von Frau alt Stadtschreiber⁴ gehört hat, dass es ihr (der Adressatin) noch nicht besser geht. Zurlauben wünscht ihr eine gute Genesung, was er mit Messopfern fördern will.

¹ Beat Jakob Anton Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Maria Euphemia Zurlauben, Äbtissin des Klosters Tänikon.

³ Maria Barbara Zurlauben.

⁴ Maria Katharina Brandenburg, Witwe des Stadt Schreibers Oswald Müller.

AH 182, Bl. 431-432 • Bl. 432^v leer.
Original?
